

Wär ich ein wilder Falke

Wunderhorn Melodie von Reichardt 1777

Stürmisch, strofe 7 jedoch wie gelähmt
♩ = 180

1. Wär ich ein wil-der Fal-ke, ich wolltmich schwingen
2. Und wolltmit star-ken Flü-gel da schlagen an Liebchens

Nach und nach langsamer

5

auf und wolltmich nie-der - las - sen, vor ei - nes Gra-fen
Tür. daß sprin-gen solltder Rie-gel, mein Lieb-chen trät her-

9

Haus
- für

3. "Hörst du die Schlüssel klingen? Dein Mutter ist nicht weit;
So zieh mit mir hin Über de Heide breit!"

4. Und wollt, zu in ihren Nacken die goldnen Flechten schön
mit wilden Schnabel packen, sie tragen zu dieser Höhn.

5. Ja, wohl, zu dieser Höhen, hier wär ein schönes Nest,
wie ist mir doch geschehen, daß ich gesetzet fest!

6. Ja, trüg ich sie im Flüge, mich schöss mir der Graf nicht tot,
sein Töchterlein, zum Fluche, das fiele sich ja tot.

7. So aber sind die Schwingen mir allesamt gelähmt,
wie hell ich ihr auch singe, mein Lied sich meiner schämt